



**Jeder in Deutschland muss eine Krankenversicherung haben. Sie hilft, wenn man krank ist.**

**Aber den Krankenkassen geht das Geld aus.**

© picture alliance / Westend61 | KonstantinP

## Gesetzliche Krankenversicherung

# Wie viel darf unsere Gesundheit kosten?

Der Bundestag hat darüber geredet:  
Wie können Krankenkassen Geld sparen?

Am Freitag ging es im Bundestag um die Krankenversicherung:  
Denn die Regierung will:

Gesetzliche Krankenkassen sollen Geld sparen.

Wir erklären:

- Was ist eine Krankenversicherung?
- Was ist der Unterschied zwischen gesetzlicher und privater Krankenversicherung?
- Und was soll sich jetzt ändern?

### Was ist eine Krankenversicherung?

Alle in Deutschland **müssen** eine Krankenversicherung haben.  
Das ist Pflicht.

Denn eine Krankenversicherung ist sehr wichtig für die Gesundheit.

Die Krankenversicherung bezahlt zum Beispiel die Kosten für:

- die meisten Arzt-Besuche,
- die meisten Medikamente,
- nötige Operationen.

Deutschland hat schon sehr lange eine Krankenversicherung, länger als alle anderen Länder.

Die Idee von den Politikern damals war:

Der Staat muss sich um arme und kranke Menschen kümmern.

Diese Idee ist heute immer noch wichtig.

Aber es gibt auch Probleme mit der Krankenversicherung.

### Gesetzlich oder privat?

In Deutschland gibt es

- die gesetzliche Krankenversicherung, kurz **GKV**.
- und die private Krankenversicherung, kurz **PKV**.

Die **GKV** ist für alle Menschen:

Jeder in Deutschland darf Mitglied sein.

Es ist egal,

- wie alt man ist.
- wie viel Geld man verdient.
- ob man jung oder alt ist.

Verdient man nur wenig Geld?

Dann muss man auch nur wenig Geld zahlen für die GKV.

Verdient man mehr Geld?

Dann muss man auch mehr Geld zahlen für die GKV.

Und man zahlt immer nur eine Hälfte vom Mitglieds-Beitrag.

Die andere Hälfte kommt immer vom Arbeitgeber.

Ist man arbeitslos?

Dann bezahlt das Jobcenter den ganzen Beitrag.

Die **PKV** ist **nicht** für alle Menschen.

Die PKV ist nur für diese Menschen:

- Selbstständige Menschen, zum Beispiel mit eigener Firma.
- Beamte vom Staat, zum Beispiel eine Polizistin oder ein Lehrer.
- Reiche Menschen.

leicht  
erklärt



Der Beitrag für die PKV hängt **nicht** vom Einkommen ab.

Bei der PKV ist es immer so:

Junge und gesunde Menschen zahlen weniger.

Alte und kranke Menschen zahlen mehr.

In Deutschland wird schon lange darüber gestritten:

Brauchen wir gesetzliche **und** private Krankenversicherung?

### Wie kommt man in die gesetzliche Krankenversicherung?

Man muss sich bei einer gesetzlichen Krankenkasse anmelden.

In Deutschland gibt es etwa 90 gesetzliche Krankenkassen.

Jede Krankenkasse arbeitet etwas anders

und hat etwas andere Angebote.

Aber bei allen Krankenkassen ist es so:

Man bezahlt einen Mitglieds-Beitrag.

Alle Mitglieds-Beiträge zusammen sind die

Einnahmen von den Krankenkassen.

Mit den Einnahmen bezahlen die Krankenkassen ihre Ausgaben.

Am besten ist:

Es gibt mehr Einnahmen als Ausgaben.

Dann können die Krankenkassen etwas Geld zurücklegen.

Denn vielleicht gibt es Jahre, wenn sie mehr ausgeben müssen.

Das war zum Beispiel so in der Corona-Zeit.

### Was soll sich ändern?

Die GKV gibt schon länger **mehr Geld aus** als sie einnimmt.

Die Beiträge von den Mitgliedern reichen **nicht**.

Der Staat gibt schon seit vielen Jahren Geld dazu.

Ändert sich **nichts**?

Dann wird die Krankenversicherung immer teurer.

Dann müssen die Mitglieder immer höhere Beiträge zahlen

und der Staat muss noch mehr Geld dazu geben.

Darum hat eine Gruppe von Fachleuten überlegt:

Wie kann die GKV Geld sparen?

Die Gruppe heißt: Finanzkommission Gesundheit.

Die Gruppe hat am 30. März ihre Ideen vorgestellt.

Es gab 2 wichtige Regeln für alle Ideen:

#### Regel 1: Man muss immer prüfen:

##### Wie viel Geld haben die Krankenkassen eingenommen?

Haben sie weniger Geld eingenommen?

Dann dürfen sie auch weniger Geld ausgeben.



Fachleute beraten Gesundheitsministerin Nina Warken (rechts).

© picture alliance/dpa | Britta Pedersen

#### Regel 2: Man muss beweisen können:

##### Die Behandlung oder das Medikament hilft.

Ein Beispiel:

Viele Menschen gehen ohne Grund zur Hautkrebs-Kontrolle.

Sie haben zum Beispiel **keine** Veränderungen auf der Haut.

Fachleute sagen:

Die Hautkrebs-Kontrolle ohne Grund hilft **nicht**.

Darum sollen die Krankenkasse **nicht** mehr dafür zahlen.

### Entwurf für ein neues Gesetz

Die deutsche Gesundheitsministerin ist Nina Warken.

Sie hat die meisten Ideen von den Fachleuten übernommen.

Sie hat daraus einen Entwurf für ein Gesetz gemacht.

Das Gesetz hat dieses Ziel:

Die Beiträge für die GKV sollen **nicht** weiter steigen.

Die Beiträge sollen also stabil bleiben.

Darum ist der Name für das Gesetz:

#### GKV-Beitragsatz-Stabilisierungs-Gesetz.

Der Gesetz-Entwurf ist **nur** für die gesetzliche Krankenversicherung.

Bei der privaten Krankenversicherung ändert sich **nichts**.

In dem Entwurf sind viele Ideen zum Geld sparen.

Wir stellen 2 Beispiele vor:

#### 1. Versicherte sollen mehr dazu bezahlen.

Im Moment ist es noch so:

Hat man ein Rezept für ein Medikament bekommen?

Dann muss man zwischen 5 € und 10 € dazu bezahlen.

Die Idee: Bald soll man zwischen 7,50 € und 15 € dazu bezahlen.

#### 2. Man braucht eine zweite Meinung bei einer Operation.

Operationen im Krankenhaus kosten viel Geld.

Darum soll man besser prüfen:

Ist die Operation wirklich nötig?

Die Idee: Ein zweiter Arzt muss seine Meinung sagen.

Im Moment ist das noch **nicht** so.

Es gibt noch viele andere Ideen.

Denn das neue Gesetz soll für alle Änderungen bringen:

- für die Versicherten
  - für die Ärzte und Ärztinnen
  - für die Krankenhäuser
  - für die Apotheken
  - für die Firmen, die Medikamente herstellen
  - und natürlich für die Krankenkassen.
- Sie sollen zum Beispiel bei der Verwaltung sparen.

Und darum gibt es auch von allen Kritik an dem Gesetz-Entwurf.

Aber alle wissen auch: Es muss sich etwas ändern.

Die Bundesregierung hofft:

Bundestag und Bundesrat stimmen dem Gesetz bald zu.

Dann kann das Gesetz ab dem Jahr 2027 gültig sein.

Text, Gestaltung und  
Prüfung auf Verständlichkeit:

Lebenshilfe Bremen e.V.  
Büro für Leichte Sprache  
Waller Heerstraße 55  
28217 Bremen

 **Lebenshilfe**  
Bremen | Leichte Sprache

www.leichte-sprache.de

leichte-sprache@lebenshilfe-bremen.de